

**Geschlechterperspektive in der Medizin –  
gesundheits- und fachpolitische Herausforderungen  
Diskussionsforum mit Expertinnen**

**Freitag, 5. Juli 2013, 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr  
Konferenzraum 1009, Referat für Gesundheit und Umwelt der  
Landeshauptstadt München  
Bayerstr. 28a**

*„Die Gender Medizin ist eine (derartige) Neuentwicklung, die den Begriff „echter Fortschritt“ verdient... Für das klassische medizinische System wird es eine Herausforderung sein, sich mit dem komplexen Thema „vom biologischen zum sozialen Geschlecht“ auseinanderzusetzen.“*

*Prof. Dr. Michael Kunze, Medizinische Universität Wien, 2004*

Über Gendermedizin wird seit kurzem viel geredet: In der Wissenschaft häufen sich Erkenntnisse zu den Unterschieden zwischen Frauen und Männern, Ärztinnen und Ärzte gewinnen Erfahrungen in verschiedenen Fachgebieten, Krankenkassen denken über Angebote mit Geschlechterspezifika nach, die Pharmaindustrie ist aufgefordert, die Medikamentenentwicklung bis hin zu den Beipackinformationen entsprechend zu gestalten und nicht zuletzt sprechen Politikerinnen und Politiker von der Notwendigkeit einer geschlechtergerechten medizinischen Versorgung.

Im Alltag des Gesundheitssystems in Deutschland ist davon noch zu wenig angekommen. Es fehlt an Studien und am Eingang des Genderblicks in die Leitlinien, an Fortbildungsangeboten für Ärztinnen und Ärzte, an der praktischen Umsetzung der neuen Erkenntnisse in Kliniken und Praxen, bei Prävention, Rehabilitation und Pflege.

Was ist kurz- und langfristig zu tun, um die Geschlechterperspektive in der Medizin durchzusetzen und damit auch unser Gesundheitssystem effektiver zu machen – im Interesse von Patientinnen und Patienten?

Das Netzwerk „Gendermedizin & Öffentlichkeit“ und der Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München laden Sie ein, darüber mit Expertinnen und Experten aus Forschung und Versorgung zu diskutieren und sich auf notwendige Schritte zu verständigen.

- Was bringt geschlechtersensible Medizin für die medizinische Versorgung?
- Wie können diese neuen Erkenntnisse schneller für Patientinnen und Patienten nutzbar werden?
- Welche Aufgaben stellen sich für Ärztliche Landesorganisationen, Fachgesellschaften, Krankenkassen, Wirtschaft und Politik, um eine geschlechtersensible Medizin umzusetzen?

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion mit Ihnen!



Joachim Lorenz

Referent für Gesundheit und Umwelt  
der Landeshauptstadt München



Annegret Hofmann

Netzwerk „Gendermedizin  
& Öffentlichkeit“  
anna fischer project, Berlin

**Geschlechterperspektive in der Medizin –  
Gesundheits- und fachpolitische Herausforderungen  
Diskussionsforum mit Expertinnen am 5. Juli 2013**

**Programm**

**9.00 Uhr:**

**Ankommen bei Tee und Kaffee**

**9.30 - 9.45 Uhr:**

**Begrüßung und Einleitung**

Andrea Mager-Tschira,  
Referat für Gesundheit und Umwelt  
Annegret Hofmann, Netzwerk  
„Gendermedizin & Öffentlichkeit“

**9.45 – 10.30 Uhr:**

**Geschlechterperspektive in der Medizin ...**

**... aus der Sicht der Medizinethik**

Prof. Dr. phil. Dr. rer. med. Mariacarla Gadebusch Bondio  
Institut für Geschichte der Medizin der TU München

**... als Chance für die Gesundheitsversorgung**

Johanna Zebisch  
Städtisches Klinikum München GmbH

**10.30 – 11.30 Uhr:**

**Herausforderungen nach Erkenntnissen bei Diagnostik, Therapie und  
Rehabilitation von Herz-Kreislaferkrankungen**

Prof. Dr. med. Julinda Mehilli  
Medizinische Klinik der LMU München, Abteilung Herzkatheter

Prof. Dr. med. Ellen Hoffmann  
Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin,  
Städtisches Klinikum München

Prof. Dr. Ursula Härtel, MPH,  
Frauen- und Gender – Gesundheitsforschung,  
Humanwissenschaftliches Zentrum der LMU München

**11.30 – 12.00 Uhr:**

**Pause mit Imbiss**

## Programm

**12.00 - 13.00 Uhr:**

### **Herausforderungen nach Erkenntnissen ...**

#### **...beim Diabetes**

Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger  
Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Angiologie  
Städtisches Klinikum München

#### **... in der Schmerztherapie**

Prof. Dr. med. Miriam Schopper,  
Klinik für Anästhesiologie  
Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin  
Klinikum der Universität München, LMU

#### **... zu Depression**

Prof. Dr. rer. soc. Anne-Maria Möller-Leimkühler,  
Klinik für Psychiatrie der LMU München  
Psychiatrische Soziologie

#### **... in der Regenerativen Medizin**

Prof. Dr. med. Marita Eisenmann-Klein,  
Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie  
Krankenhaus der Diakonie München

**13.00 Uhr – 13.30 Uhr:**

### **Zusammenfassung und Ausblick**

#### **Moderation:**

Annegret Hofmann, Netzwerk „Gendermedizin & Öffentlichkeit“

Dr. med. Babette Schneider, Referat für Gesundheit und Umwelt,  
Fachstelle Frau & Gesundheit

